

Datum 20.02.21

Rede des Bundesvorstands auf der Kundgebung am 20. Februar 2021 in Wuppertal

Liebe Frauen und Mädchen, lieber Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Wuppertalerinnen und Wuppertaler,

Herzlich willkommen zu unserer Zukunftsdemo „Solidarisch – streitbar – selbstbewusst – für die Befreiung der Frau weltweit!“

Als allererstes gratulieren wir von ganzem Herzen allen Couragefrauen und Unterstützerinnen

- zu 30 Jahren streitbarem Engagement im Kampf für die Befreiung der Frau – wir fordern echte Gleichberechtigung!
- zu 30 Jahren Überparteilichkeit und Zusammenarbeit „von Religion bis Revolution“ – wir wurden stärker im Gegenwind.
- zu 30 Jahren frauenpolitischem Engagement in allen brennenden Fragen unserer Zeit.
- zu 30 Jahren finanzieller Unabhängigkeit im Vertrauen auf die Massen statt sich abhängig zu machen.
- zu 30 Jahren Zusammenschluss, gegenseitigem Mutmachen, Beraten, Unterstützen, produktivem Streiten, Bildung und Feiern von Basisfrauen – Empowerment pur!
- zu 30 Jahren Zusammenarbeit mit allen fortschrittlichen gesellschaftlichen Bewegungen und Kräften, die sich für die Befreiung der Frau und eine lebenswerte Zukunft einsetzen!
- und nicht zuletzt zu 30 Jahren internationaler Verbundenheit mit den Frauen der Welt im Aufbau einer internationalen kämpferischen Frauenbewegung



Damit sind wir einzigartig in Deutschland und können an unserem 30. Geburtstag mit Stolz sagen: unser Programm, unsere Arbeit, unsere Trümpfe haben sich bewährt!

Ein kämpferischer Frauenverband wie Courage ist nötiger denn je und muss dringend gestärkt werden.

Corona- und Weltwirtschaftskrise halten die ganze Welt im Würgegriff.

Die weltweite Flüchtlingsbewegung ist auf einem Höhepunkt. Die Umweltkrise fast aus den Schlagzeilen verschwunden.

Aber wir sind nicht blind: Sie ist brandgefährlich für die Existenz der Menschheit und Mutter Erde!

Der Lockdown ist total halbherzig! So kriegen wir die Pandemie nicht in den Griff! Familien und Mütter müssen Versäumnisse der Regierung ausbaden. Das haben wir satt!

Wir fordern Gesundheitsschutz und wirksame Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie.

Und was organisiert die Regierung? Freie Fahrt für den Profit großer Konzerne. Deshalb das Chaos in der Pandemiebekämpfung und der Impfpolitik. Für sie stehen nur ihre Gewinne im Mittelpunkt!

Weltweit stehen Frauen auf und kämpfen für ihre Rechte und Interessen, für die Zukunft der Jugend und unseres Planeten!

Kleingewerbetreibende, Künstler*innen, Wirt*innen gehen auf die Straße für ihre Existenz.

Erzieher:innen, Lehrer:innen und Beschäftigte im Gesundheitswesen werden aktiv für wirksame Gesundheitsschutzmaßnahmen. Sie fordern mehr Personal und höhere Löhne!

Verkäuferinnen wie bei H&M wehren sich gegen Entlassungen.

In den nächsten Monaten stehen harte Kämpfe bevor.

Glaubt die Regierung, wir merken nicht, dass Milliarden an Konzerne gehen, während für uns die Lebensmittelpreise steigen und Kindern aus ärmeren Familien das Schulessehn fehlt?

Steuergeld ließen an Rüstungskonzerne, und in den Schulen immer noch kaltes Wasser.

In den Medien hören wir jeden Tag von der Merkel-Regierung, wir müssten alle gemeinsam durch die Krise. Dafür missbrauchen sie den Begriff der Solidarität.

Der Revolutionär Che Guevara sagte „Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker“. Wir sagen, Solidarität ist auch die Zärtlichkeit der kämpferischen und internationalen Frauenbewegung!

Für uns heißt das enger Zusammenhalt mit der Arbeiter- und Jugendbewegung – aber kein Zusammenhalt mit dieser Regierung.

Dazu gehört, dem staatlich verordneten Antikommunismus und seinem Einfluss in den Köpfen der Menschen entgegenzutreten.

Er erklärt alle zu „Terroristen“ oder „Extremisten“, die sich im Kampf um ihre Interessen, für die Zukunft der Jugend zusammenschließen.

Dazu wurde – wie in unserem Fall – auch der verhasste sogenannte Verfassungsschutz bemüht, um uns die Gemeinnützigkeit wegzunehmen.

Mit Zähigkeit und Durchhaltevermögen haben wir in 8 Jahren Kampf unsere Gemeinnützigkeit zurückerobert – auch dank vieler Bündnispartner*innen. Vielen Dank an alle, die uns tatkräftig unterstützt haben!

Wir Frauen beweisen besonders in Krisen, wie stark wir sind.

Aber wir wollen nicht immer nur Krisen managen.

Unsere Fähigkeiten, Kenntnisse und Verantwortung sind viel größer. Es gibt Reichtum, Wissen, technische Entwicklungen und Ressourcen, die allen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Wir wissen: eine andere Welt ist möglich – aber wir müssen sie uns erobern.

Wir sagen „Her mit dem ganzen Leben“

Dafür müssen wir uns breiter zusammenschließen und bewusst organisieren. Wir rufen euch auf und wollen Mut machen: Werdet Mitglied in unserem wunderbaren Frauenverband Courage und gewinnt viele Frauen und Mädchen!

Courage braucht jede Frau – jede Frau braucht Courage!

<p>Bundesvorstandssprecherinnen: Najia Afshari, Seyran Cenan, Bernadette Leidinger-Beierle Der Frauenverband Courage e.V. ist beim Amtsgericht Wuppertal eingetragen (VR 3743) und mit Bescheid des FA Wuppertal vom 06.08.2020 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt, Steuernummer: 132 5901 2452. Spenden/Konto: Spk Wuppertal, Swift/BIC: WUPSDE33XXX, IBAN: DE41 3305 0000 0000 4975 37</p>
--